



ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK

Österreichischer Rundfunk, Gesellschaft m. b. H., 1041 Wien, Postfach 700

Herrn
Prof. Georg L u k á c s

Belgrad Repport 2
B u d a p e s t

1041 Wien, Argentinierstraße 22
Telefon: (0222) 65 37 94
Fernschreiber: 01/1801
Telegrammadresse: Rundfunk Wien

FP 7
Unser Zeichen
FHL/g

Wien, den
5.3.1970

Sehr geehrter Herr Professor!

Das Österreichische Fernsehen beabsichtigt, zur 200. Wiederkehr des Geburtstages von G.W.F. Hegel einen Film zu drehen, der neben der Vita des Philosophen auch seine grundsätzliche philosophische Position sichtbar machen soll. Vor allem gilt es, Hegels Bedeutung für die Gegenwart transparent zu machen. In drei dynamischen Blöcken soll die Stellung Hegels zur französischen Revolution, zum preussischen Staat und darüber hinaus sein Weiterwirken in die Zukunft gezeigt werden.

Zur Verlebendigung des - vom filmtechnischen Standpunkt - spröden Materials werden in den Streifen u.a. auch Stellungnahmen der bedeutendsten Hegelforscher in Dokumentaraufnahmen eingebaut. Diese Stellungnahmen sollen sich im wesentlichen auf den nachfolgend angegebenen Themenkreis beschränken, da sonst die Gefahr von Überschneidungen und Wiederholungen bestünde.

Wir laden Sie also höflich ein, uns zu folgenden Fragen Kurzessays von je maximal fünf Minuten Dauer zukommen zu lassen:

- a) Das ökonomische Bewußtsein des jungen Hegel (Die Entfremdung von Idee und Wirklichkeit als Motor seines Denkens).

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Lukács 18-659/1

- b) Die "Umstülpung" der Hegelschen Sozialphilosophie und die Bedeutung von Herrschaft und Knechtschaft bei Marx.

Überdies ersuchen wir um Beantwortung der Frage, welchen Stellenwert Sie der Philosophie Hegels im Denken der Gegenwart beimessen. Sind direkte Einflüsse feststellbar, sind kontinuierliche Entwicklungslinien zu verfolgen? Ist Hegels Denken tot, ein Abschnitt der Philosophiegeschichte? Oder wird Hegel heute von denen, die sich auf ihn berufen, grundsätzlich mißverstanden?

Sollte sich darüber hinaus die Notwendigkeit zu einer erweiterten Behandlung von Themen ergeben, die nicht von unserem Katalog berührt werden, so wollen wir Ihnen gerne ausreichend Zeit zu deren Behandlung zur Verfügung stellen.

Wir hoffen sehr, daß Ihnen die Einladung zu diesem imaginären Symposium ausreichend Anreiz bietet, uns eine positive Antwort auf unsere Anfrage zukommen zu lassen, und bitten zu berücksichtigen, daß wir zur Koordinierung der verschiedenen Termine und Einteilung des Kamerateams relativ viel Zeit benötigen. Aus diesem Grunde wäre es angezeigt, wenn Sie uns eine möglichst umgehende Antwort zukommen ließen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

HAUPTABTEILUNG KULTUR

Friedrich Hansen-Löve
(Friedrich Hansen-Löve)

MTA FIL INT.

Lukács Arch.